

Beethovenfest
Bonn

BREEZE Wind Quintet

6.9.2023

Musik über Leben

31. 8.–24. 9. 2023

Medienpartner



Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet und gesendet.

Das Beethovenfest Bonn 2023 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Mi 6.9., 19.30 Uhr
Volksbank-Haus

BREEZE

Jill Jeschek

Flöte

Juri Vallentin

Oboe

Annelien Van Wauwe

Klarinette

Přemysl Vojta

Horn

Marceau Lefèvre

Fagott

Paul Bießmann
Videoinstallation

Gefördert durch



Aurora, the northern lights

Programm

Björk (* 1965)

»Overture« (aus dem Soundtrack »Dancer in the Dark«), Cover

Kaaija Saariaho (* 1952)

»Duft« für Klarinette solo

I. Blütenstaub

II. Blühend

III. Flüchtig

Pēteris Vasks (* 1946)

Holzbläserquintett Nr. 1 »Musik für wegziehende Vögel«

Björk

»Pneumonia« (aus dem Album »Volta«), Cover

Kaja Bjornvedt (* 1981)

»Ut« für Altflöte & Elektronik

Anders Hillborg (* 1954)

Sechs Stücke für Bläserquintett

Pause

Björk

»Jóga« (aus dem Album »Homogenic«), Cover

Kalevi Aho (* 1949)

Aus »Five mythical images for solo oboe«

»Melete«

»Tahaleia«

Carl Nielsen (1865–1931)

Bläserquintett op. 43

I. Allegro ben moderato

II. Menuet – Trio

III. Präludium – Tema con variazioni

Anstelle von Blumensträußen schenken wir den Künstler:innen Blüh-Patenschaften, mit deren Hilfe in der Region Bonn Blumenwiesen angelegt werden.



Jürgen Pütz
Vorstandsvorsitzender

KONTAKTFREUDIG. UND WIE JECK FÜR SIE DA.

Als Genossenschaftsbank kümmern wir uns um alle, die dazugehören wollen.

Von Herzen rheinisch zu sein, heißt auch: Kontakte knüpfen und pflegen. Als Genossenschaftsbank kümmern wir uns mit viel Engagement um alle, die dazugehören wollen – und sorgen uns um das Wohl und die Zukunft unserer Gemeinschaft. Allen voran natürlich unser Vorstandsvorsitzender Jürgen Pütz.



IMMER ANDERS

DAS BEETHOVENFEST IM POST TOWER

22 kostenlose Post Tower Lounge-Konzerte sehr vielfältiger Stilrichtungen und dazu das außergewöhnliche „Post Klassik Vertikal“ Konzert am 17. September, das Musik, Beats und Architektur außergewöhnlich vertikal miteinander verbindet.

post-bonn.de



Aurora, the northern lights

Ohne Sonnenlicht wäre irdisches Leben nicht möglich. Durch Photosynthese erzeugen Pflanzen (und auch Bakterien) energiereiche Biomoleküle und Sauerstoff, wesentlich für die vitale Atmung organischer Körper. Im Kontext des Mottos »Leben« beim Beethovenfest 2023 hat der vom BREEZE Wind Quintet gewählte Programmtitel »Aurora, the northern lights« (Polarlicht) besondere Bedeutung: Die Himmelsphänomene tragen mythische Botschaften wie »Kreislauf des Lebens und Weg, mit den Ahnen zu kommunizieren« (Cree-Indianer), in Skandinavien »Zeichen der Götter von Glück und Unheil« oder »schmerzlindernd bei der Geburt« – also durchaus ambivalente Symbole für das Leben. Solche Beziehungen zwischen zyklischen Naturereignissen und der menschlichen Existenz haben vor allem Komponist:innen aus der nördlicher Hemisphäre beschäftigt und sich in einigen charakteristischen Werken manifestiert.

Für das BREEZE-Konzert hat Paul Bießmann Visuals vorbereitet, deren Echtzeit-Projektionen von symbolischen Borealis-Farben, pulsierenden Formen und Piktogrammen im Bühnenhintergrund sichtbar werden.

In Kooperation mit:

Beethovenfest
Bonn

INTERNATIONAL TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN

30. Nov – 10. Dez 2023



JETZT KARTEN SICHERN!

Welcome Concert: 30. Nov 2023, 19:00 Uhr
Kammermusikfinale: 08. Dez 2023, 19:00 Uhr
Orchesterfinale: 09. Dez 2023, 19:00 Uhr
Preisträgermatinee: 10. Dez 2023, 12:00 Uhr

www.telekom-beethoven-competition.de





70



**Für Elise.
Für Omar.
Für Jing.**

Seit 70 Jahren freie Informationen
für freie Entscheidungen.
Aus Bonn in die Welt.

[dw.com](https://www.dw.com)

Ordnung im Mythos

Das Prinzip des Programms »Aurora, the northern lights« ist dreimal durch die Zahl »drei« gegeben: Im Wechsel werden drei Songs der Sängerin Björk, drei Werke für Solo-Instrumente und drei Holzbläserquintette präsentiert. Diese Ordnung birgt Referenzen zum skandinavischen Mythos der Triskele der Götter Odin, Thor und Freyr sowie zum christlichen Glauben durch die Trinität von Vater, Sohn und Heiliger Geist. Spirituelle Dimensionen und Klang-Charakteristika gehen im Programm eine Verbindung ein.

Björk Guðmundsdóttir (* 1965) ist eine isländische Sängerin, Komponistin und Schauspielerin mit multimedialen Interessen: Stilistisch präsentiert sie ein Spektrum von Pop, Punk, Jazz und Folk, bis hin zur klassischen Musik. Neben Songs hat sie auch Filmmusik geschrieben. Sie engagiert sich für die Gleichberechtigung von Frauen und den Erhalt (nicht nur) isländischer Natur. Sie gehört laut der Fachzeitschrift Rolling Stone zu den besten Sängerinnen und Songwriterinnen aller Zeiten.

Björk

Songs

Ohne Licht ist menschliches Leben gefährdet, so das Thema des Films »Dancer in the Dark«, der von einem vergeblichen sozialen Kampf gegen gesellschaftliche und organische Blindheit (einer Mutter und ihres Kindes) erzählt. Die Rolle der Protagonistin Selma spielte die isländische Pop-Ikone Björk. Sie komponierte auch den Soundtrack, dessen Ouvertüre mit weicher melancholischer Melodie in moderatem Tempo bereits auf die Tragik ihres Schicksals hinweist.

Der Natur zugewandt, hat Björk mit »Pneumonia« (eigentlich: Lungenentzündung) vor einem statischen Akkordband einen rezitativischen Appell artikuliert, Land- und Wasser-Lebewesen zu achten und ihr elementares Bedürfnis nach Atemluft zu garantieren.

Für ihren persönlichen Masseur hat Björk »Jóga« geschrieben, ein Folksong mit Landschaftsbildern und treibenden Elektrobeats zur Beschleunigung der Körperaktivitäten.

Kaija Saariaho

Duft

Kaija Saariaho (1952–2023) war eine finnische Komponistin, die in Helsinki, Freiburg und Darmstadt studierte und in Paris zu ihrem elektro-akustischen Spektral-Stil fand. »Duft« für Klarinette solo war ein Auftragswerk der Ernst von Siemens Musikstiftung für den Internationalen Klarinettenwettbewerb Freiburg 2012, wo auch die Uraufführung stattfand.

Florale Substanzen wie »Blütenstaub« und vegetative Eigenschaften wie »Blühend« und »Flüchtig« konnte Kaija Saariaho gleichermaßen als Satzbezeichnungen von dem Werk »Duft« für Klarinette solo verwenden. Zunächst fügen sich im Modus einer Litanei mehrstimmige Triller zu kleinen Motiven, dann sprießt aus weiten Intervallen eine flimmernde und deklamatorische Passage und schließlich reiben sich schnelle Riffs an Glissando-Effekten, sodass sich in diesem Monolog Vitalität in vielen variablen Timbres zeigt.

Pēteris Vasks

Musik für wegziehende Vögel

Aus genauer ornithologischer Beobachtung hat Pēteris Vasks in seiner »Musik für wegziehende Vögel« (Bläserquintett Nr. 1) das Schwarmphänomen nachgezeichnet: Nach einer repetitiven Kanonfigur folgen frei artikulierte Flattertöne, die sich zu polyphonen Vogelstimmen verdichten. Im Wechsel von alarmierter und abwartender Haltung geben dann lautmalerische Klappen-geräusche der Instrumente und zögernde Fanfaren, die laut werdend in ein Cluster kulminieren, das Signal zum Abflug. Die klangästhetische Herausforderung ist, improvisierte und notierte Passagen wie eine dramatische Szene zu koordinieren.

Pēteris Vasks (* 1946) ist ein lettischer Komponist. Ein wichtiges Sujet seiner Werke ist die spirituelle Ehrfurcht vor der Natur seiner Heimat. Das Bläserquintett Nr. 1 »Music for fleeting birds« (»Musik für wegziehende Vögel«) wurde 1977 in Riga uraufgeführt.

Beethovenfest

Freundeskreis

MÄZEN

Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

PLATIN

Dr. Michael Buhr und Dr. Gabriele Freise-Buhr (Bonn)

Olaf Wegner (Bad Honnef)

Wohnbau GmbH (Bonn)

GOLD

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach)

Ekkehard und Andrea Gerlach (Bonn)

Dr. Axel Holzwarth (Bonn)

Roland und Irina Stoffels (Bonn)

SILBER

Bernd Böcking (Wachtberg)

Dr. Sigrun Eckelmann† und Johann Hinterkeuser (Bonn)

Hans-Joachim Hecek und Klaus Dieter Mertens (Meckenheim)

Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

BRONZE

Jutta und Ludwig Acker (Bonn), Dr. Frauke Bachler und Hans-Dieter Hoppe (Rheinbach), Christina Barton van Dorp und Dominik Barton (Bonn), Klaus Besier (Meckenheim), Anne-Katharina Bieler-Brockmann (Bonn), Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln), Ulrike Bombeck (Jüchen), Ingrid Brunswig (Bad Honnef), Lutz Caje (Bramsche), Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn), Geneviève Desplanques (Bonn), Irene Diederichs (Bonn), Dr. Colin und Elisabeth Dürkop (Sankt Augustin) * Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) * Dr. Gabriele und Ulrich Föckler (Bonn), Johannes Geffert (Langscheid), Silke und Andree Georg Girtg (Bonn), Margareta Gitizad (Bornheim), Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn), Sylvia Haas (Bonn), Renate und L. Hendricks (Bonn), Heidelore und Prof. Werner P. Herrmann (Königswinter), Dr. Sabine Hoeft (Bonn), Dr. Monika Hörig (Alfter), Georg Peter Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn), Karin Ippendorf (Bonn), Angela Jaschke (Hochheim), Dr. Reinhard Keller (Bonn), Rolf Kleefuß (Bonn), Sylvia Kolbe (Bonn), Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn), Lilith Küster und Norbert Matthiaß-Küster (Bonn), Renate Leesmeister (Übach-Palenberg), Traudl und Reinhard Lenz (Bonn), Heinrich Mevißen (Troisdorf), Dr. Josef Moch (Köln), Prof. Fabian Müller (Bonn), Katharina und Dr. Jochen Müller-Stromberg (Bonn), Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg), Dr. Natalie Paulsen (Bad Honnef), Gabriele Poerting (Bonn), Dr. Dorothea Redeker und Dr. Günther Schmelzeisen-Redeker (Alfter), Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn), Astrid und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Bonn), Monika Schmuck (Bonn), Markus Schubert (Schkeuditz), Simone Schuck (Bonn), Dagmar Skwara (Bonn), Michael Striebich (Bonn), Silke und Andreas Tiggemann (Alfter), Frank Voßen und Munkhzul Baramsai (Bonn), Dr. Bettina und Dr. Matthias Wolfgarten (Bonn)

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus den zahlreichen persönlichen Mitgliedern, die nicht genannt werden möchten.



Machen Sie das Beethovenfest zu Ihrer Herzensangelegenheit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Das Beethovenfest möchte eine Bereicherung im Leben aller Besucherinnen und Besucher sein – mit Konzerten, Projekten, Aktionen und Diskussionen.

Einige von ihnen unterstützen bereits aktiv, dass diese Momente der Inspiration und des gemeinsamen Erlebens möglich werden. Sie bilden seit 2016 den Freundeskreis des Beethovenfests Bonn e. V. und haben in der Zwischenzeit stetigen Zuwachs bekommen.

Philanthropie trifft hier auf Freude an Austausch, Engagement und besondere Erlebnisse in Gemeinschaft.

Mit ihren Beiträgen helfen die Freundinnen und Freunde, konkrete künstlerische Projekte des Beethovenfestes zu realisieren, und machen sie dadurch auch zu ihren eigenen. Sie sind Teil der Festivalfamilie und tauchen durch vielfältige exklusive Aktivitäten tief in das vibrierende Festivalgeschehen ein.

Wir freuen uns auf alle neuen Familienmitglieder!

Kontakt

Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.
c/o Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

+49 228 201030
freundeskreis@beethovenfest.de

Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und das Antragsformular finden Sie unter www.beethovenfest.de/freundeskreis

Kaja Bjørntvedt

Ut

Kaja Bjørntvedt (* 1981) ist eine norwegische Komponistin, die zu ihrer Musik (akustisch & elektronisch) andere Kunstformen wie Film, Theater oder Tanz mit einbezieht. Außerdem experimentiert sie mit Präsentationsformen. »Ut« für Altflöte und Elektronik entstand 2010.

Wer hätte gedacht, dass eine Silbe aus der Solmisation (Tonsilbensystem), nämlich »Ut« (aus dem Hexachord der mittelalterlichen Musiktheorie »ut – re – mi – fa – sol – la«), ein atmosphärisches Tête-à-Tête von Alt-Flöte und Elektronik von Kaja Bjørntvedt werden könnte. Unaufgeregt, ja kontemplativ legen sich Atemgeräusche und modellierte Tonsequenzen in und um einen leisen synthetischen Drone, einen gedehnten Ton, marginal schwankend und im Klang erinnernd an ein gezupftes Streichinstrument. Der offene Schluss regt zum Nachdenken an.

Anders Hillborg

Sechs Stücke für Bläserquintett

Die Assoziationen zum Polarlicht sind bei den »Sechs Stücken für Bläserquintett« von Anders Hillborg (vermutlich unbeabsichtigt) unmittelbar evident: Sichtbares wird durch Klangkinetik zu Hörbarem umgestaltet. Das Stück beginnt mit einer provokanten Aufwärtsbewegung, die nach einem kurzen lyrischen Intermezzo zum Grundmaterial der extrem wilden Polyphonie des nächsten Satzes wird. Eine ballettartige Passage mit repetitivem Flötenpart leitet über zu heftigen Rhythmen, aus denen sich ein jazzig-zorniges Fagott-Solo hervorhebt, das von einer elegischen Melodie in ruhiger Lautstärke kontrastiert wird. Zum Finale öffnet sich eine spektakuläre Klanglandschaft in weiten Akkorden, die in zappaeskem Funk-Stil und extrem virtuoser Stimmführung kulminiert. So wird das Credo von Anders Hillborg bestätigt, beim Komponieren müsse es um Leben und Tod gehen.

Anders Hillborg (* 1954) ist ein schwedischer Komponist, der sich von seiner Neugier leiten lässt und sagt: »Die vertikale Verbindung von Melodielinien mit ihren Gegenstimmen ist für mich die Essenz des Komponierens.« Die »Sechs Stücke für Bläserquintett« wurden im Auftrag der Royal Stockholm Opera Wind Soloists komponiert und 2007 uraufgeführt.

Kalevi Aho

Five mythical images for solo oboe

Kalevi Aho überreichte seinem Bruder Keijo zum 60. Geburtstag eine Porträt-Galerie aus »Five mythical images for solo oboe«, Miniaturen, die sich auf die antiken griechischen Musen beziehen. Dabei hielt sich Kalevi Aho nicht an die kanonische Liste der (neun) olympischen Musen nach Hesiod, sondern nahm auch zwei der älteren (vier) titanischen nach Cicero auf. Im Konzert erklingen die meditative »Melete« (Übung), die sich in diskreten Multiphonics und markanten Registerwechseln zeigt, und die spöttische »Thaleia« (Komödie), deren Gelächter in Kaskaden von Tonleitern zum Gipfel des geistigen Lichts strebt.

Kalevi Aho (* 1949) ist ein führender finnischer Komponist. Er ist polystilistisch orientiert und hat vor allem Orchesterwerke (darunter 18 Sinfonien und 39 Solo-Konzerte) publiziert. »Melete« & »Thaleia« aus dem Zyklus »Five mythical images for solo oboe« (2015) wurde zum 60. Geburtstag seines Bruders Keijo Aho komponiert und von diesem uraufgeführt.

Carl Nielsen

Bläserquintett

Carl Nielsen (1865–1931) war ein dänischer Komponist, Violinist und Dirigent. Für fünf Musikerfreunde komponierte er das Bläserquintett op. 43 (1922, Uraufführung im selben Jahr in der Odd Fellows Mansion Kopenhagen), jetzt ein Standardwerk für diese Besetzung.

Als Carl Nielsen das Bläserquintett op. 43 im neoklassischen Stil für Musikerfreunde komponierte, hatte er sowohl die Charaktere als auch die Klangeigenschaften der Instrumente im Sinn. Es beginnt mit einem freudig-frischen Allegro-Motto, das in eine Konversation der einzelnen Instrumente übergeht. Geschmeidige Melismen sind dabei gelegentlich mit grimmigen Momenten kontrastiert. Das folgende Menuett besteht aus einer filigranen Motivkette. Ein kurzes Präludium dient als Übergang zu einem majestätischen Choral-Thema. Dieses wird durch mehrere Variationen geführt, die sich wie ein Schauspiel entwickeln, etwa mit grotesken Szenen wie das Duell von Klarinette und Fagott. Dabei kommen die Individualitäten der Instrumente in diversen Kombinationen und Solo-Sequenzen zu Geltung.

Hans-Dieter Grünefeld

dhpg

„Die Grenzen sind noch nicht
gesteckt, die dem Talent und
Fleiß entgegenriefen:
Bis hierher und nicht weiter!“

Ludwig van Beethoven

Vor allem nicht mit uns an Ihrer Seite!
Wir beraten Sie persönlich in Steuer-
und Rechtsfragen – hier in der Region
und weltweit.



Global

INDEPENDENT
NETWORK MEMBER

www.dhpg.de



BÜRGER *für* **BEETHOVEN**

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN sind mit über 1.700 Mitgliedern der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und Umgebung. Sie pflegen seit vielen Jahren die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 €):

- sichern Sie sich noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs Karten für das Beethovenfest.
- bekommen Sie Einladungen zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins, wie zur Verleihung des Beethoven-Rings oder dem Musiker-Frühstück in der Godesberger Redoute.
- erhalten Sie regelmäßig Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema Beethoven.

**Jetzt Mitglied
werden und Vorteile
sichern!**

Schreiben Sie einfach an:
info@buerger-fuer-beethoven.de
oder rufen Sie an unter: 0228 - 366 274

buerger-fuer-beethoven.de

Biografie

BREEZE



BREEZE vereint fünf junge, herausragende Musiker:innen, die eine einzigartige künstlerische Vision verfolgen: die Bläser-Kammermusik neu zu erfinden. Das Ensemble wurde von fünf Mitgliedern des Kammermusikensembles CAROUSEL als Spielwiese für eine imaginative Erkundung der Zukunft der klassischen Musik gegründet.

Die fünf Bläuersolist:innen sind Preisträger:innen renommierter internationaler Wettbewerbe wie dem ARD-Musikwettbewerb, dem Tschaikowsky-Wettbewerb oder dem Bundeswettbewerb Musik.

Das Quintett hat den Anspruch, das traditionelle Konzertformat neu zu erfinden, indem es mit jungen und ambitionierten Komponist:innen, anderen Musiker:innen aller Genres, Geschlechter und Nationalitäten sowie mit Künstler:innen anderer Kunstformen wie bildender Kunst, Tanz oder Theater zusammenarbeitet, um Raum für Abenteuer und Kreativität zu schaffen.

BREEZE versteht sich als Denkfabrik für künstlerische Forschung.

Biografie

Paul Bießmann



Paul Bießmann (* 1988) studierte Jazz Piano in Nürnberg und Medientechnologie in Ilmenau. Als Musiker und Digitalkünstler sucht er Schnittstellen und Reibungspunkte zwischen Musik, Mensch und Technik. Seine audiovisuellen Arbeiten basieren oft auf Interaktion und generativen Mitteln. So wird beispielsweise das Publikum durch die Position im Raum Teil einer Klanginstallation, elektronische Textilien lesen Bewegungen aus oder Smartphones werden zum Multibildschirm-Schwarm-synthesizer. 2022 war er Artist in Lab des Fraunhofer-Netzwerks, wobei er EKG-Signale von Bäumen in eine 3D-Sound- und Videoinstallation umwandelte. Er realisierte interdisziplinäre Projekte u. a. für das Center for Creative Industries (CCI) Fabrika in Moskau, das ID Festival, die Neuköllner Oper oder dem Einstein Center Digital Future. Er ist außerdem Gründungsmitglied des HIDALGO-Kollektivs, einem Zusammenschluss interdisziplinärer Künstler:innen, die sich das Erschaffen neuartiger Konzertformate zur Aufgabe gemacht haben.

Die Konzertvisualisierungen fügen dem musikalischen Eindruck eine neue Ebene hinzu. Sie werden in Echtzeit gesteuert wie ein Instrument und reagieren durch Mikrofone auch direkt auf die Musik.

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Bonn, du hast es in der Hand!



Solarenergie vom Dach. Natürlich mit uns!

Gemeinsam packen wir es an. Mit unserem smarten Solarstrom-Angebot profitieren Sie und das Klima. Nutzen Sie unseren Rundum-Service – der ist clever, komfortabel und risikofrei. Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Konditionen für Photovoltaikanlagen:
stadtwerke-bonn.de/sonne

**Gemeinsam
CO₂ reduzieren**





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen

”

Das Wichtigste, was ein Einzelner jetzt tun kann, ist: kein Einzelner zu bleiben.

Beethoven liebte die Natur!

Heute wissen wir:

Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde. Es ist schwer, ehrenamtlich die Welt zu retten, wenn andere sie hauptberuflich zerstören. Mit ihrer Spende helfen Sie uns, die planetare Gesundheit zur Priorität zu machen.

Spendenkonto

IBAN DE21 4306 0967 1059 8237 01

Stichwort Beethoven

www.stiftung-gegm.de



SCHAFFE NEUES IM FLOW



Musik und Wissenschaft verbinden sich in ihrer Fähigkeit, die tiefsten Emotionen anzusprechen und komplexe Strukturen zu erforschen.



Gestalte mit an innovativen Lösungen und schreibe mit uns Medizingeschichte.



jobportal.ltslohmann.de

**WE CARE.
WE CREATE.
WE DELIVER.**



Genießen, was Freude macht.

Mehr Zeit für alles Schöne. Mit unserer intelligenten Vermögensverwaltung – einer der besten in Deutschland.

Jetzt informieren unter:
sparkasse-koelnbonn.de/vermoegensverwaltung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
KölnBonn**

Konzertempfehlungen

Kammermusik im Beethovenfest

BREEZE & Piano

Do 7.9., 19.30 Uhr
Stadtmuseum Siegburg

BREEZE

Juri Vallentin Oboe

Annelien Van Wauwe Klarinette

Přemysl Vojta Horn

Marceau Lefèvre Fagott

Danae Dörken Klavier

Kammermusik für Bläser und Klavier von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven

BREEZE will der Holzblas-Kammermusik neues Leben einhauchen. Im Stadtmuseum Siegburg sind sie mit Pianistin Danae Dörken zu erleben. Oboe, Klarinette und Horn lassen sich einzeln im Duo mit Klavier hören – jeweils mit Musik von Robert Schumann. Das volle Ensemble spielt die beiden Klavierquintette von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

€ 38

Tickets unter
www.beethovenfest.de



Stadtteilfest Enderich

So 10.9., 15–20 Uhr

Kulturmeile Enderich: Trinitatiskirche, Theater im Ballsaal, Rex Kino, Harmonie Bonn

Fabian Müller & Friends

Paul Meyer Klarinette

Liv Migdal Violine

Tanja Tetzlaff Violoncello

Fabian Müller Klavier

Simply Quartet

Kurze Kammermusik-Sets mit Musik von **Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann** u. a.

Enderich ist ein einzigartiges Kulturviertel innerhalb von Bonn. Auf engstem Raum bieten hier unterschiedlichste Orte der freien Szene einen verzahnten Spielraum. Der Bonner Spitzenpianist und Residenzkünstler Fabian Müller lädt mit befreundeten Kolleg:innen zu einem Stadtteilfest in seiner Heimat ein: Ein Tag voller hochkarätig besetzter Kammermusik-Formate, aus denen sich das Publikum ein jeweils eigenes Programm zusammenstellen kann. Ein Fest nicht nur für Endericher!

€ 28

Tickets unter
www.beethovenfest.de



Impressum

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn

+49 (0)228 201030
info@beethovenfest.de
beethovenfest.de

Intendant

(für den Inhalt verantwortlich)
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Michael Gassmann

Redaktion

Sarah Avischag Müller
David Eckmann

Lektorat

Heidi Rogge

Konzept und Gestaltung

BOROS

Druck

inpuncto:asmuth druck + medien GmbH

Die Texte von Hans-Dieter Grünefeld sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.

Dieses Buch ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist.

Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



Bildnachweise

S. 8, 24, 30 Joelle Van Autreve, S. 25 Nadine Rodler, S. 31 Sebastian Wolf